

Stadt Heidelberg  
Dezernat IV, Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

**Umnutzung des Hochregallagers in  
Schulungsräume beim Amt für  
Abfallwirtschaft und Stadtreinigung  
- Genehmigung außerplanmäßiger Mittel**

## **Beschlussvorlage**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Haupt- und Finanzausschuss	16.01.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Haupt- und Finanzausschuss genehmigt für die Umnutzung des Hochregallagers in Schulungsräume beim Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung die dafür erforderliche außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 122.500 € bei der Projektnummer 8.70000816.*

*Die Deckung erfolgt durch die Nichtinanspruchnahme der Mittel beim Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung – Abfallwirtschaft, Projektnummer 8.70210810 – Recyclinginseln.*

## I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1	+	Solide Haushaltswirtschaft <b>Begründung:</b> Optimale Nutzung der vorhandenen Lagerfläche
QU 2	+	Investitionen fördern, die einen gleichermaßen sozialen, ökonomischen und ökologischen Nutzen aufweisen <b>Begründung:</b> Schulungs- und Besprechungsräume schaffen und das Arbeitsumfeld verbessern

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



## II. Begründung:

Um die Vielzahl von notwendigen Schulungen und Fortbildungen des Tiefbauamtes, des Landschafts- und Forstamtes, des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung und der Gefahrgutbeauftragten durchführen zu können, wird derzeit der hintere Teil der Kantine zur Verfügung gestellt. Die Kantine steht dann nicht mehr für den eigentlichen Zweck zur Verfügung. Vor allem in den Wintermonaten entsteht durch die eingeschränkte Nutzung der Kantine, wenn der hintere Teil zu Schulungszwecken abgeteilt wird, ein erheblicher Platzmangel.

Darüber hinaus besteht auch im Verwaltungsbereich ein zusätzlicher Bedarf an Besprechungsräumen. Da in einem der beiden vorhandenen Besprechungszimmer, im Hinblick auf eine verbesserte Kundenorientierung einerseits und einer Optimierung von Verwaltungsprozessen andererseits, im vergangenen Jahr eine zentrale Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger in Form eines Kunden-Service-Centers geschaffen wurde, steht dem Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung derzeit nur noch ein Besprechungsraum zur Verfügung. Nach einem Jahr im Praxisbetrieb hat sich gezeigt, dass der vorhandene Bedarf an Besprechungs-/ Schulungsräumen durch den einen verbliebenen Raum bei weitem nicht abgedeckt werden kann.

Um diesen Missstand beheben zu können und gleichzeitig anderweitig zur Verfügung stehende Nutzflächen, wie in diesem Fall das leerstehende ehemalige Zentrallager, optimaler nutzen zu können, bietet es sich an, dieses vorhandene Potential in Form einer Umnutzung der leerstehenden Lagerräume in Besprechungs- beziehungsweise Schulungsräume auszuschöpfen.

Diese neu geschaffenen Räumlichkeiten könnten auch ämterübergreifend genutzt werden.

Nach der vorliegenden Kosteneinschätzung ist bei der Umnutzung des Hochregallagers in Schulungsräume nachstehender Aufwand zu erwarten:

• Maurerarbeiten:	47.200 €
• Schlosserarbeiten:	12.500 €
• Bodenbelagsarbeiten:	3.600 €
• Mobile Trennwand:	8.900 €
• Trockenbau:	16.500 €
• Heizung/Elektro:	8.400 €
• Nebenkosten:	25.400 €
	<hr/>
	122.500 €

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 122.500 € stehen bei der Projektnummer 8.70210810 – Recyclinginseln im Haushaltsjahr 2008 als Deckung zur Verfügung.

Die Verwaltung bittet um Genehmigung der außerplanmäßigen Mittel.

gez.  
In Vertretung

Prof. Dr. Raban von der Malsburg